

**PRO RETINA**  
Veranstaltung



**PRO RETINA**  
**Deutschland e. V.**

Selbsthilfevereinigung von Menschen  
mit Netzhautdegenerationen

# **Berliner Begegnung**

PRO RETINA im Dialog  
Freitag, 06.11.2020, Berlin

Einladung

# Der Wert molekular-genetischer Diagnostik bei Netzhauterkrankungen

Die molekulargenetische Forschung hat in den letzten 20 Jahren bahnbrechende Fortschritte gemacht. Neben der ersten im Dezember 2018 zugelassenen Gentherapie für Netzhauterkrankungen zählen hierzu insbesondere auch die neuen DNA-Sequenzier-Techniken, zusammengefasst unter dem Namen „Next Generation Sequencing“, die längst Eingang in die genetische Praxis gefunden haben. Diese Techniken haben die molekulargenetische Diagnostik auf eine völlig neue Basis gestellt.

Doch bekommt sie in der Gesundheitsversorgung den Stellenwert der ihr gebührt? Oder wird das Potential sogar ausgebremst, so dass der mögliche Nutzen nicht bei den Betroffenen ankommt?

Sollte der molekulargenetischen Diagnostik neben der unstrittigen Relevanz für Therapieentscheidungen und die individuelle Familienplanung nicht auch eine Bedeutung für die Verlaufsprognose der Krankheit und der davon abhängigen Berufs- und Lebensplanung von Patienten zugestanden werden?

Diesen Fragen wollen wir mit Fachexperten nachgehen.

# Programm

---

## **Beginn:**

14:00 Uhr

## **Begrüßung:**

Franz Badura, Referent für Gesundheits- und Sozialpolitik der PRO RETINA

## **Grußwort:**

Professor Dr. Claudia Schmidtke, MdB, Beauftragte der Bundesregierung für Patientinnen und Patienten

---

## **Impulsvorträge:**

14:15 – 15:45 Uhr

### **Korrelation zwischen Genmutation und klinischem Erscheinungsbild von Netzhautdystrophien**

Welchen Wert hat die molekulargenetische Diagnostik nicht nur für Therapieentscheidungen, sondern auch für den zu erwartenden Krankheitsverlauf und somit für die Lebensplanung bei erblichen Netzhauterkrankungen?

Prof. Dr. med. Klaus Rüther,  
Augenarzt Berlin

### **Aktuelle Trends in der Leistungsfähigkeit der molekulargenetischen Diagnostik**

Was können moderne molekulargenetische Untersuchungsverfahren bei erblichen Netzhautdegenerationen leisten und welche Limitationen gibt es für die „kleine“ und „große“ Mutationsuche?

Prof. Dr. med. Hanno Bolz,  
Senckenberg Zentrum für  
Humangenetik Frankfurt am Main

**Berücksichtigen die aktuell geltenden Regelungen in unserem Gesundheitssystem und die Anwendung im Versorgungsalltag ausreichend das Potential der molekulargenetischen Diagnostik?**

Dr. Dieter Auch,  
Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

---

**Kaffeepause:**

15:45 - 16:15 Uhr

---

**Diskussionsrunde:**

16:15 – 17:15 Uhr

**Kann die Erstattungsfähigkeit der molekulargenetischen Diagnostik zugunsten der Betroffenen erweitert werden?**

Dr. Dieter Auch, Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV);

Franz Badura, PRO RETINA;

Prof. Dr. Hanno Bolz,  
Senckenberg Zentrum für Humangenetik  
Frankfurt am Main;

Prof. Dr. Klaus Rüter, Augenarzt Berlin;

Prof. Dr. Andrew Ullmann, FDP, MdB

Moderation: Ingo Bach (Tagesspiegel)

---

**Ende:**

17:30 Uhr

# Anmeldung zur Veranstaltung

Wegen der aktuellen Corona-Beschränkungen findet die Veranstaltung im Hybridformat statt.



Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter:  
**partizipation@pro-retina.de**

Bitte geben Sie an, ob Sie in **Berlin** oder über **Zoom** teilnehmen möchten.  
**Anmeldeschluss ist Montag, der 02.11.2020.**

## „Berliner Begegnung“ - PRO RETINA im Dialog

**Wann:**

**Freitag, 06.11.2020,  
14:00 - 17:30 Uhr**

**Wo:**

**Hotel AMANO Grand Central,  
Heidestr. 62, 10557 Berlin,  
Raum Grand Central I und Zoom**

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## **PRO RETINA Deutschland e. V.**

Kaiserstraße 1c

53113 Bonn

Tel. (0228) 227 217-0

info@pro-retina.de



### **Veranstaltungsort**

Hotel AMANO Grand Central

Heidestr. 62

10557 Berlin

Raum Grand Central I und Zoom

**Forschung fördern  
Krankheit bewältigen  
selbstbestimmt leben**



Jetzt scannen  
und via GiroCode  
spenden!



Weitere Infos zur  
Berliner Interessens-  
vertretung